

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Martina Renner, Petra Pau, Harald Petzold (Havelland), Frank Tempel, Birgit Wöllert und der Fraktion DIE LINKE.

Verbindungen zwischen Angehörigen der neonazistischen Szene und Rockern bzw. Motorradclubs

In den letzten Jahren sind immer wieder personelle Verbindungen und Überschneidungen zwischen Angehörigen der neonazistischen Szene aus Kameradschaften, extrem rechten Parteien und/oder deren Umfeld sowie dem Milieu einzelner Motorradclubs (MCs) und deren Niederlassungen (Chapters) zu Tage getreten. Zwischen Neonazis und Rockern gebe es „personelle Verflechtungen, gemeinsame Aktivitäten und einzelfallbezogene Kooperationen“ auf lokaler Ebene, heißt es in einem Bericht des Bundeskriminalamtes (BKA) zu „Verbindungen von Rechtsextremen und Rockern“ vom 8. Juni 2010 (www.focus.de/politik/deutschland/bka-bericht-rocker-halten-neonazis-den-ruecken-frei_aid_523908.html).

Im Juli 2012 wurde anlässlich einer Hausdurchsuchung bei einem Mitglied des Chapters „Support 81“ aus Gummersbach, einer Unterstützerguppe der Hells Angels, neben CDs mit rechtsradikaler Musik auch eine Panzerfaust aufgefunden. Im gleichen Zeitraum wurden in Köln anlässlich einer polizeilichen Durchsuchungsmaßnahme eine Panzerfaust, Schwarzpulver sowie rechtsradikale Fahnen und Tonträger bei einem Mitglied des kurz zuvor verbotenen MC „Red Devils“ (DER SPIEGEL vom 30. Juli 2012, www.spiegel.de/spiegel/print/d-87562013.html) gefunden. Der Berliner Landesvorsitzende der NPD, Sebastian Schmidtke, besuchte in den Jahren 2012 und 2013 mehrfach Veranstaltungen des Gremiums Motorcycle Clubs (Berliner Zeitung vom 16. September 2013, www.berliner-zeitung.de/berlin/nazis-und-rocker-npd-landeschef-zu-besuch-bei-rockerclub,10809148,24334364.html). Der stellvertretende bayerische NPD-Landesvorsitzende, Sascha Roßmüller, ist „secretary“ der Bandidos Regensburg und der frühere Leiter des Ordnungsdienstes des thüringischen Landesverbandes der NPD, M. R., wurde Mitglied der Weimarer Unterstützerguppe der Hells Angels „Garde 81“ (DER SPIEGEL vom 30. Juli 2012, a. a. O.). K. S., Präsident des Salzwedeler Chapters des „Red Devils“-MC war Gründer der Kameradschaft „Freie Nationalisten Altmark West“. Bei einer Durchsuchung des Vereinsheims in Salzwedel im Jahr 2011 wurden denn auch Nazi-Devotionalien und Rechtsrock-CDs aufgefunden (DER SPIEGEL vom 30. Juli 2012, a. a. O.).

Anlässlich einer für eine Geburtstagsfeier erfolgten Anmietung eines überwiegend von Angehörigen der Wasserschutzpolizei Frankfurt am Main betriebenen Wasser- und Freizeitsportclubs stellten wegen des Abspielens von volksverhetzender Musik, u. a. der Musikgruppe „Landser“, eingetroffene Polizeibeamte fest, dass sich die Gäste der Feier aus Angehörigen der neonazistischen Szene und Mitgliedern bzw. Unterstützern des Hells-Angels-Charters Landau/

Rheinland-Pfalz zusammensetzten (Frankfurter Neue Presse vom 31. Juli 2013, www.fnp.de/lokales/frankfurt/Hells-Angels-feierten-bei-der-Polizei;art675,590134).

Der MC „Schwarze Schar“ in Wismar wurde von dem Betreiber des früheren „Werwolf-Shop“ gegründet, in dem die neonazistische Szene um die Kameradschaft „Werwölfe Wismar“ ein- und ausging. Dem MC „Schwarze Schar“ wurden im Jahr 2013 nach Angaben der Polizei 170 Straftaten zugerechnet, von denen jede fünfte politisch motiviert sei (taz.die tageszeitung vom 1. Juli 2013, www.taz.de/!119109/). Der MC „Schwarze Schar“ wurde inzwischen im Januar 2014 durch das zuständige Ministerium für Inneres und Sport des Landes Mecklenburg-Vorpommern verboten.

Nach Angaben des Präsidenten des Bundeskriminalamtes, Jörg Ziercke, in der Sendung „heute journal“ des ZDF am 5. April 2013 müsse inzwischen von einer Anzahl von ca. 400 bis 500 Personen bundesweit ausgegangen werden, die sowohl der extrem rechten Szene als auch verschiedenen MCs, deren Chapters und Unterstützern angehören. Daraus resultiere eine erhebliche Gefährdung durch die Beschaffung von Waffen und das so rekrutierte Gewaltpotential.

Das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt geht inzwischen von mindestens 39 Neonazis aus dem Bundesland Sachsen-Anhalt aus, die gleichzeitig in Motorradclubs und im Rockermilieu tätig sind. Diese Zahlen würden aber künftig deutlich ansteigen (www.mz-web.de/mitteldeutschland/sachsen-anhalt-neonazis-interessieren-sich-fuer-rockerklubs,20641266,26459850.html).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Erkenntnisse über die Zusammenarbeit überregionaler und regionaler Strukturen von Rockerclubs mit Gruppierungen, Parteien und Organisationen der extrem rechten Szene sind der Bundesregierung – auch im regelmäßigen Austausch mit den Landesregierungen – bekannt geworden (bitte aufschlüsseln unter Angabe der jeweiligen Bundesländer, der jeweiligen MCs bzw. von deren Chapters, des Zeitpunkts, seit wann welche Verbindungen zu welchen neonazistischen Organisationen, Bands, Personen bestehen)?
2. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über rechtsextreme oder rechtsextrem durchsetzte Chapter wie
 - a) Hells Angels MC,
 - b) Bandidos MC,
 - c) Gremium MC,
 - d) Red Devils MC,
 - e) Schwarze Schar MC,
 - f) Schwarze Jäger MC,
 - g) Blazes MC,
 - h) Division 39 Magdeburg MC,
 - i) Underdogs MC und
 - j) weitere MCs (bitte benennen)?
3. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung durch die Lagebilder der Sicherheitsbehörden darüber, dass Angehörige der neonazistischen Szene und Mitglieder von Rockerclubs gemeinsam Straftaten begangen haben bzw. sich strukturell unterstützen (bitte aufschlüsseln nach Bundesländern, Straftatbeständen, Art der Unterstützung)?

4. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung darüber, dass Personen, die das BKA und die Generalbundesanwaltschaft (GBA) im NSU-Komplex in der so genannten 400er-Liste führen, Verbindungen zu Rockervereinigungen hatten bzw. haben bzw. Mitglieder waren oder sind?
5. Wie viele der Personen, die das BKA und die GBA im NSU-Komplex in der so genannten 400er-Liste führen, sind nach Kenntnis der Bundesregierung auch Mitglieder in Rockervereinigungen, MCs und Bikerclubs (bitte aufschlüsseln unter Angabe der jeweiligen Bundesländer, der jeweiligen MCs bzw. von deren Chaptern)?
6. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung darüber vor, dass es im Zusammenhang mit polizeilichen Maßnahmen gegen Rockerclubs bzw. Motorradvereinigungen auch zur Einleitung von Ermittlungs- und Strafverfahren aus dem Bereich der politisch motivierten Kriminalität – rechts – (PMK-rechts) gekommen ist (bitte unter Angabe von Bundesländern, Orten, Namen der Clubs/Vereinigungen/Chapter, Datum der Einleitung der Ermittlungen, des Strafvorwurfs und ggf. des Ausgangs der Ermittlungs- und Strafverfahren)?
7. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung – auch durch den regelmäßigen Austausch mit den Landesregierungen – über geschäftliche Verbindungen oder die Zusammenarbeit zwischen Mitgliedern von MCs, deren Chaptern oder Unterstützer-MCs mit Angehörigen der neonazistischen Szene (bitte aufschlüsseln unter Angabe der jeweiligen Bundesländer, der jeweiligen MCs bzw. von deren Chaptern, der Art der geschäftlichen Zusammenarbeit)?
8. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung – auch durch den regelmäßigen Austausch mit den Landesregierungen – über gemeinschaftlich genutzte Treffpunkte bzw. Veranstaltungsorte durch Mitglieder von MCs, deren Chaptern oder Unterstützer-MCs und Angehörigen der neonazistischen Szene (bitte aufschlüsseln unter Angabe der jeweiligen Bundesländer, der jeweiligen MCs bzw. von deren Chaptern, der Art der gemeinschaftlichen Nutzung)?

Berlin, den 28. März 2014

Dr. Gregor Gysi und Fraktion

